A. Z.
LUZERN

Herrn
Agostini Marco R.
Kappelenring 3 A
3032 Hinterkappelen

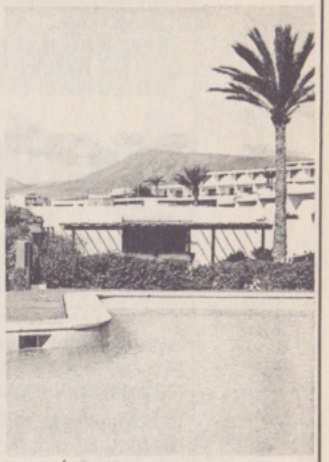
Retouren bitte an Martin Giezendanner, Schlossstr. 35, 6005 Luzern

Sicher vielseitig überall

Kantonalbank

Lukan Reisebüro
Reisebüro der Luzerner Kantonalbank
Pilatusstrasse 12, 6002 Luzern
Telefon 041-24 11 22

die spur



Reisedaten und Flugpläne

r Billigstangebot

La Sofra, Sousse
Studio-Hotel mit 60 Betten, am
Sousse und ca. 700 m vom N
Studios für 2–3 Personen, beste
Zimmer mit Grand-lit plus separatem Bett,
Kitchenette, Balkon. Studios für 4 Personen ver
über 2 Zimmer, eines mit Grand-lit und eines
2 Betten, Bad, WC, Kitchenette, Balkon. Kli
stikales Restaurant, Bar, Schwimmbad.

		VS/NS	MS
mmer/Frühstück	o. Pers.	Fr. 545.–	686.–
		Fr. 675.–	826.–
		Fr. 811.–	966.–

Airclub Eldorado

Der bekannte Cl
Arenal
über

Rücktrittsbedingungen
Bei Annullierung einer Festanmel- grup.

Hinweise und Bedingungen

Zeitung der Pfadi Musegg, erscheint viermal jährlich, Nr. 2 1978

Pfadi Musegg die grosse Ferienmarke

Warum trinken Sportler Rivella?

Alkoholfreies Tafelgetränk

Weil die wertvollen Wirkstoffe der Milch im Rivella die beim Schwitzen ausgeschiedenen Mineralien in organisch richtigen Proportionen ersetzen.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Erfrischungsgetränken bewirkt Rivella im Körper also mehr als nur die Regulierung des gestörten Wasserhaushaltes.

s'Rivella isch gsund und löscht de Durscht.

GENERALAGENTUR

Dr. René Häfliger
LUZERN

Pilatusstrasse 14/Kantonalbank
Telefon 041 - 24 33 55

Die Pfadfinder des Kantonalverbandes Luzern sind bei uns unfall- und haftpflichtversichert

die spur

ZEITUNG DER PFADI MUSEGG, LUZERN *46.* **JAHRGANG**

Liebe Leser

Zuerst wende ich mich an die Altpfadfinder unter Euch. Steli lässt sich für heute entschuldigen. Ich möchte Euch aber auf den Nachruf auf Köbi Spieler (Seiten 25/27) hinweisen. Zwei wichtige Daten findet Ihr ebenfalls auf Seite 27.

Im Rahmen des Stadtjubiläums spielt die Nölliturm-Band "Bintje", bekannt durch ihre Mitwirkung an der APV-Generalversammlung. Hoffentlich erscheint "die spur" rechtzeitig! (Hinweis Seite 9)

Interessantestes Geschäft der FV vom 12.Mai war der Antrag, ein korpseigenes Transportauto für Papiersammlungen, Lager usw. zu kaufen. Der Antrag wurde nach langer Diskussion klar abgelehnt.

Die Uebersicht über die verschiedenen Sommerlager ist leider nicht so vollständig, wie es das Titelblatt andeutet. Dass ausser Rama alle Meuten Herbstlager veranstalten stimmt zum Beispiel nicht...

Schöne Sommerferien, im Lager oder sonst irgendwo, wünscht Euch

Chnöchel

Redaktionsschluss: 1. September

DRUCK: Schill & Cie AG

Redaktion:

Peter Laube
Sonnenbergstr. 9
6005 Luzern

APV-Spalte:

Peter Birnstiel
Würzenbachmatte 14
6006 Luzern

Adressänderungen:

AKTIVE
Martin Giezendanner
Schlossstrasse 35
6005 Luzern

ALTPFADER
Kurt Balmer
Brambergstrassé 76
6004 Luzern

Postcheckkonto 60 - 3172

PINTE VAUDOISE
DEZALEY
LUZERN

«Le Dézaley» Lucerne

im originellen
Waadtländer Restaurant
und Säli, im 1. Stock

Theaterstrasse 6 LUZERN
Telefon 041 - 22 78 44

Familie W. Suter-Meyer

FREY

Wir bauen
Wir vermieten
Wir verwalten

agima

Fluhmattweg 6, Tel. 36 40 40
Mitarbeiter:
Werner Lehmann APV

125
JAHRE

GEBRÜDER
AMMANN
HOCH- TIEFBAU
RENOVATIONEN
& Co AG

BERGSTR 2 LUZERN TEL 36 59 73

SPATZ

beschert ungetrübte Zeltfreuden

- SPATZ bietet euch seit über 40 Jahren bewährte Zelte und Campingartikel in reicher Auswahl.
- Beim SPATZ seid ihr nicht einfach Käufer, sondern mit Rat betreute Zeltfreunde.
- 10 Jahre Garantie auf Zelte und Schlafsäcke.

SPATZ CAMPING Hans Behrmann AG
8029 Zürich 7, Hedwigstrasse 25, Telefon 01 53 43 00
ausschneiden und einsenden
Gutschein für den 104seitigen SPATZ-Katalog
Name und Adresse: _____ Mu

Reissverschlüsse

FEDERER
beim Theater

HÜTE - MÜTZEN

Kirsten-Bieri

PILATUSSTR. 13 LUZERN

HERREN - WÄSCHE

Pfadi Musegg 50 Jahre Luzern 1926-76

Lieber Wolf, lieber Pfader

Die Pfingstlager sind vorbei. Sicher hast Du Deinen Eltern von Deinen tollen Erlebnissen im Lager erzählt und dabei schon von den Sommerlagern geschwärmt. Ja, in ein paar Wochen ist es wieder einmal so weit, Sommerferien - Sommerlager...

Aber weist Du auch, dass hinter einem Lager recht viel Arbeit steckt ? Wenn Du also in wenigen Wochen irgendwo mitten im Lagerleben steckst, Du Dich so richtig in der freien Natur austoben und von der Schule und der gewohnten Umgebung erholen kannst, so denke doch auch einmal daran, dass Deine Führer (-innen) schon seit Wochen für dieses Ereignis arbeiten. Ich will nun aber nicht sagen, dass Du zu Deinem Führer gehen sollst und ihm die Hand schüttelst und für seinen Einsatz dankst, sondern mach einfach so richtig am Lagerbetrieb mit, setze Dich mit eigenen Ideen ein und lasse das griesgrämige Gesicht für einmal zu hause, auch wenn es Dir so richtig stinkt oder der Petrus mit dem Wetter den Spielverderber spielt. Ich glaube, dass das der schönste Dank ist, den Du Deinem Führer od. Deiner Führerin geben kannst.

Weist Du im Moment noch nicht so recht, ob Du überhaupt ins SOLA gehen willst, so kann ich Dir nur eins sagen: ein Pfadijahr ohne SOLA ist nur ein halbes Jahr; denn was Du im SOLA alles erlebst, kannst Du an keiner Samstagübung nachholen.

Ich hoffe, dass ich Dich in einem SOLA unter den Teilnehmern sehen werde und wünsche Dir jetzt schon fürs SOLA 78

e rächt e schöni Zyt

JOKE

Lieber Führer,

An der letzten Führerversammlung im vergangenen Mai, sind

- Osi Schwander, v/o Dog Tel.: 55 41 65

und - Marcel Krummenacher v/o Pinocchio Tel.: 41 34 52

neu in die Pfaderstufenleitung (PSL) gewählt worden. Nun, wer glaubt, die "Administration" Musegg sei nun um zwei Mitglieder reicher geworden, die auch noch etwas auf Papier bringen wollen, der hat sich wohl getäuscht. Zur Zeit liegt nämlich die PSL-Tätigkeit eher selten in der Administration, als viel mehr im persönlichen Engagement bei der Stammbetreuung. Es ist klar, dass wir zu viert die Arbeit besser aufteilen können, als zu zweit.

Der zweite Grund für die Wahl der beiden neuen PSL-Mitglieder ist der Rücktritt von Chrampf und mir auf Ende dieses Jahres. Im verbeibenden halben Jahr ist unser Ziel vorallem die reibungslose Uebergabe unserer Stufenleitung an Osi und Pinocchio, damit sie fähig sind, die sich stellenden Probleme bestens zu bewältigen. Wie wirkungsvoll Osi und Pinocchio allerdings arbeiten können, hängt aber vorallem auch davon ab, ob ihr als Stammführer der neuen Leitung Vertrauen schenken wollt. Die PSL ist sehr auf gegenseitigen Kontakt, Vertrauen und guten Willen angewiesen. Wie schon bereits an der Führerversammlung erwähnt, möchte ich nocheinmal darauf hinweisen, dass Stammprobleme, wenn sie nicht bewältigt werden können, mit der PSL besprochen werden sollen. Ebenfalls sollen Schwierigkeiten, wenn immer möglich zum voraus aufgedeckt und gemeldet werden. Warum also nicht das Telefon zur Hand nehmen und der PSL telefonieren, wenn die eigenen Strukturangelegenheiten unlösbar scheinen.

Nach dem Motto: "Benützen Sie die günstige Gelegenheit" möchte ich Euch wieder einmal den Aufgebenbereich der PSL aufzeigen, der sich wie folgt aufgliedert:

- Ausbildung von Führern und Führerinnen in unserem Korps in Zusammenarbeit mit der Mädchenpfad i unseres Kantons
- Koordination zwischen den einzelnen Führungen unseres Korps.
- Besuch der Sommerlager
- den Führern bei Problemen beiseite stehen

Zum Schluss wünscht Euch die PSL gute Vorbereitungen für die So-Las und unfallfreie, lustige und sonnige Lager.

Claus Weibel / Pic

Beim Einkaufen

A: Wollen wir jetzt 5 od. 10 kg Herr Hämpfli ins Vennerlager mitnehmen?

B: Ich glaube wir brauchen jetzt schon 10 kg Ravioli, schon wegen dem Konsumententest. Und überhaupt.

Im Vennerlager

Nebst dem 10-kg-Raviolischmaus gab es natürlich noch andere Höhepunkte im Lager. Angefangen beim Ris-Casimir, über Pfaditechnik, OL-Plausch mit Hallenbadbesuch (wir wurden beinahe vom Badmeister hinausgeschmissen, da wir so schön gesungen hatten), Uerke-Canion-Goldrausch (Geländespiel), Pfingstlagervorbereitung, Disco, bis hin zum grossen Sonntagsmahl mit Rahmschnitzel "Maison". -

Hier noch einige Ausschnitte aus der "Goldgräber-Express"-Sonntagsausgabe über das Geländespiel:
"Da, ein kurzer Lichtstrahl fegt über den Platz, ähnlich einem Punktzeichen....."Punkt,nein, [illegible] , verdammt, [illegible] , es heisst Punkt-Strich!!!""Sei doch still!" zischt ein Geldgieriger den Fluchenden an.....(Eingeweihte haben sicher schon bemerkt, dass es hier um eine Morderei, ehhhhh Morserei geht (Red.))....Das Glück ruft dem Tüchtigen, also machten sich die Goldschürfer auf den 100 km langen Weg.....gebleichte Skelette.....Messer im Ranzen.....zertrümmerte Schädel.....aber daneben tonnenschwere, glitzernde Goldklumpen. Mit schweren Nuggets beladen begaben sie sich in ihre durch Bodenständigkeit und Geräumigkeit ausgezeichneten Biwaks.... Treffen beim Brunch, organisiert vom Sekretariat des regionalen Goldgräberverbandes."

Wer dies alles nicht glaubt oder noch mehr über das VELA in Reiden erfahren will, wende sich vertrauensvoll und unverbindlich an einen der vielen Teilnehmer. Zuschriften mit Foto werden natürlich streng vertraulich behandelt.

Mit freundlichen Grüssen

Herr HAMPFLI (RR)

MUSTA 78

Museggstafette, Posten 3

Ein letztes Mal kontrollierte ich das Velo. Nun begann das lange Warten auf den Läufer, der mich auf die Strecke schicken sollte. Endlich kamen die Ersten. Da! Da ist meiner und los ging es auf die 10 km lange Strecke nach Malters. Am Anfang erfolgte ein kurzer Aufstieg, dann ging es im 5.Gang mit rasendem Tempo quer durch die schönen Kuhweiden des Littauerberges dem markanten zweiten Aufstieg entgegen. Bis jetzt konnte ich schon einige Fahrer überholen, nur einer lag noch vor mir. Diesen konnte ich aber im folgenden Aufstieg auch noch "abhängen" und musste jetzt in der nun meist abfallenden Strecke versuchen einen möglichst grossen Vorsprung heraus zu fahren. Am Ziel waren es rund 2 Minuten, die ich den OL Läufern als Vorsprung übergeben durfte.
Die Anstrengung hat sich gelohnt,denn erneut hat die Abteilung Luegisland die traditionelle Museggstafette gewonnen.
Zum Schluss möchte ich den Organisatoren danken für die gelungene Auswahl der Strecke, die jedem die Möglichkeit zu gewinnen gab.

Prof

Start zur Museggstafette 1978

Rangliste

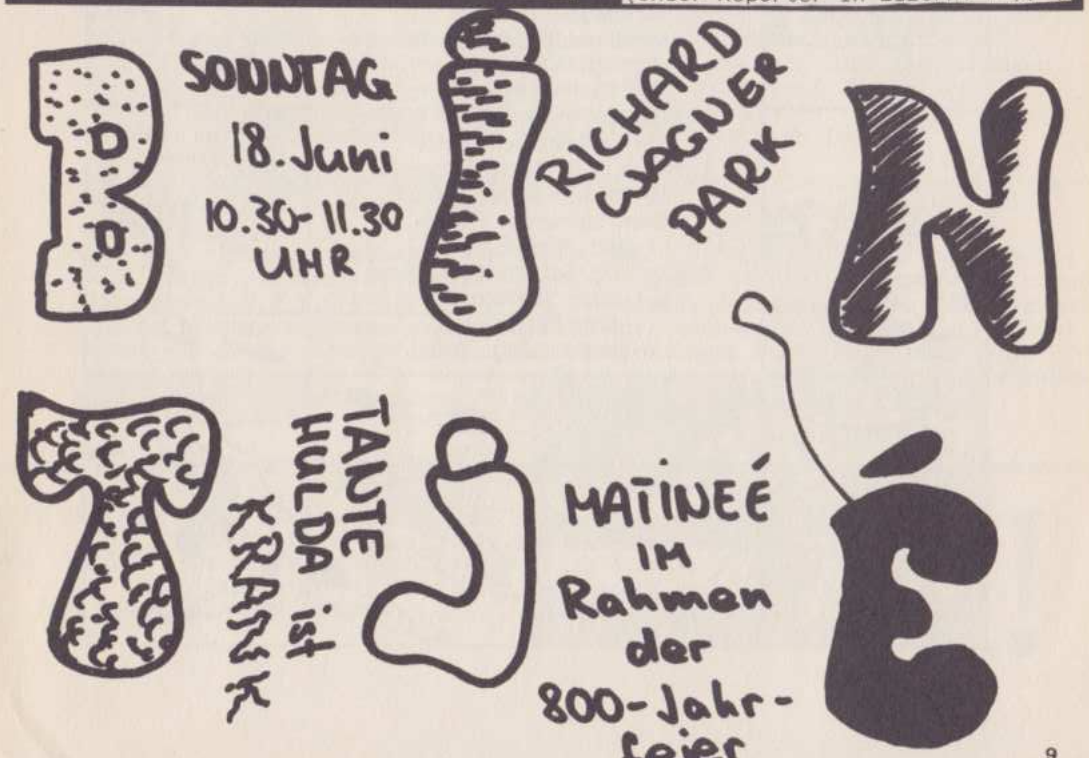
1. Luegisland gelb
2. Nölliturm rot
3. Luegisland rot
4. Nölliturm schwarz
5. Schirmerturm blau
6. Luegisland blau
7. Zytturm blau
8. Schirmerturm schwarz
9. Luegisland grün
10. Zytturm gelb
11. Luegisland schwarz
12. Zytturm schwarz
13. Nölliturm blau
14. Zytturm grün
15. Zytturm rot

2. ROVERHANDBALLTURNIER DER PFADI MUSEGG MIT GASTMANNSCHAFTEN

.....und was meint der Trainer? Interview mit dem bekannten sowie berüchtigten Trainer der Supermannschaft SEMPRE TUTTI

Reporter: Sie sind Trainer der SEMPRE TUTTI?
Trainer: Ja
Reporter: Welches Ziel verfolgten sie mit ihrer Mannschaft an diesem Turnier?
Trainer: mmh,zuerst mal Sieger,was dann ein bisserl schief lief, und dann vorallem.....
Reporter: Tja ihre Jungs....
Trainer: Frechheit sowas,mich mitten im Satz zu unterbrechen!
Reporter: mmh..ach ja wo war ich denn?...ja..nun ihre Jungs haben dieses Ziel nicht mal annähernd erreicht!
Trainer: das klingt wie eine Beleidigung,nehmen sie sich etwa zusammen,nun der Grund dafür liegt sicher an der fehlenden Motivation,verstehen sie,die Motivation!
Reporter: Na wie meinen sie das?
Trainer: so wie ich es sage...Lappen und Silberzeug,das ist es! Heutzutage dreht sich doch alles ums Geld!
Reporter: Weshalb sind sie gleichwohl gekommen?
Trainer: Nun von mir aus wären wir nicht angetreten,an diesem Wochenende fand nämlich ein hübsches Dollar-Turnierchen in Kansas City statt,aber meine Jungs flatterten auf mich herein und meinten:"He Papa,lass die Dollarchen aus dem Kopf,hier gibts lebendige Ware!"Sie waren halt verdammt scharf auf dieses Turnier.
Reporter: Hat es sich in dieser Richtung Gelohnt?
Trainer: Schwer zu sagen,ich glaube,die sind zu wenig ran.....an den Ball.
Reporter: Eine letzte Frage,wie hoch stufen sie den Turniersieg von Nölli ein?
Trainer: na...so um die 40 Meter...

(Unser Reporter in Luzern: Fopp)



P F I N G S T - L A G E R, einige Eindrücke und sonstiges (2.Stamm)

ADLER und GEIER: Schwarzenberg, Schneestürme, tägliche Nachtwache und nächtliche Tagwache, keine Ueberfälle (Piz: Schade, wir haben uns so gut vorbereitet), es war trotzdem de plausch.

DRACHEN, SCHWALBEN und BIRKENHENNEN: Auf dem Pflotschplatz oberhalb Willis-wil unterhalb Römerswil oberhalb Hochdorf.

Diese Patrouillenzusammenspannereien haben positive Gründe: Programmgestaltung, finanzielle, esstechnische und nicht zuletzt der bessere Schutz vor Ueberfällen.

TATSACHENBERICHT DER DRACHEN, SCHWALBEN und BIRKHENNEN:

Stahlklare Regenwolkengewitternacht - 00.03 Uhr - 3 nächtliche Nacht-wächter: "Hei Lueg deet äne, e Lampe!" "Nei Zwöyi" "Ech gseeh ganz e Huuvve" "Ech au"!!!""!!!" = "Ueberfall!" ... Die Zelte wurden einer Sofortevakuation unterzogen. Ein unerfahrener Pfader glaubte an einen Scherz und blieb liegen. Wir teilten uns in zwei Gruppen: 1 bewachte die Zelte, die andere musste versuchen, bis an die feindlichen Töffli's heranzukommen. Ich lag also mit dem Rest der zurückgebliebenen im nassen Gras. Dann ging alles schnell.:::: : Eine 13. m hohe Tanne (wirklich tönderhaft) kam auf mich zu. Bald war das Drachenzelt von 13 katholischen Lädergorris umringt. Einer hatte sogar die Frechheit, mit den nassen tönderhaften Stiefeln in das saubere Drachen-zelt zu trampeln! (ich muss schon sagen... Typisch!) Jetzt war es Zeit für uns. Zwei unsrige stellten sich vor diesen Tannen auf+begannen, diese zu bombardieren (mit dem Scheinwerfergetüm). Die Lädergorris:1.Schockiert! 2. immer noch schockiert. 3. "sind Ihr nur zu zweit?" 4. "Ja" 5. "Wo ist Trumpf?" .....(Dialog) Wir machten Bekanntschaft mit Langhals, Ali, Camel, Schläppu und Hanspi und Blödel und Coca Cola und so weiter. Trumpf, ahnungslos und nass kam zurückanmarschiert (vom Töfflibesichtigen). Mit einem Schlag stürzten sich die Langhälser auf Trumpf Zinner. Wir beob-achteten die Geschehnisse. Trumpf röchelte und sackte in sich zusammen.... Und wenn er nicht gestorben ist, so liegt er heute noch dort.

Den Lädergurris unseren Dank für die lässige Uebung! Ich möchte sagen, dass es recht tschaui Tübbppe waren.

Ein etwas weniger"originell" überfielen uns die "Perröngler inklusiv Isepo-ooni"(ausser einigen Rottenmitgliedern). Wie Töfflibrüedere legten sie unsere Zelte ganz U N F A C H G E M A E S S zusammen, wobei die Zelte Schränze und kappute Reissverschlüsse abbekamen...(sicher ungewollt, wenn sie aber nicht einmal ein Zelt richtig fachmännisch zusammenlegen können...) Sehr wahr-scheinlich litten diese Personen an Grössenwahn betreffend ihrer Rottenkasse. Wir alle waren begeistert vom Pfingstlager, ausser ~~von~~ P7.

ein Augenzeuge

WICHTIG AN ALLE Stämme

Wir ha-ben ein ½ m zu langes Ueberdach. Welcher Stamm hat sein Ueberzelt mit dem unsrigen verwechselt? Bitte Telefon an Rolf Furrer, Quasli, 2. Stamm, 31'17'82. Das zu grosse Ueberdach wird sonst auf die richtige Grösse gekürzt.

Die 2.Stamm-Führung

!

winterthur
versicherungen

Agentur Luzern
HERMI STOCKER APV
eidg. dipl. Versicherungsfachmann

Pilatusstrasse 24
6003 Luzern Telefon 041 - 23 60 06

Museggler werden besonders sorgfältig beraten !

dollé
Pflanzen · Blumen · Kränze
KAPELLGASSE 26, LUZERN
BEIM RATHAUS

HEINZ SCHOENEICH
dipl. Malermeister
Luzern Horwerstr. 28 Tel. 41 24 56

empfiehlt sich für fachgemässe Ausführung aller Malerarbeiten

RIGI-APOTHEKE AG
DR. W. SCHÜRMANN

empfiehlt seine Apotheke allen
MUSEGG–PFADERN
Telefon 041 - 22 01 39

ROTH
Lacke überall!
ROTH & CO. AG. Reußbühl-Luzern
Tel. (041) 5 36 36

Drucksachen
für Vereine, Privat und Geschäft
Schill-Druck
Burgerstr. 22 ✆ 23 20 56
Sentimattstr. 6 ✆ 22 93 53

RUCKLI
GOLD - SILBER - UHREN
Bahnhofstrasse 22 Luzern

Immer frische
GEMÜSE UND FRÜCHTE
bei E. Emch-Konrad
Unter der Egg Telefon 22 25 71

L A G E R V O R S C H A U

Nach ausserordentlichen Mühen ist es uns (sprich Ufertrupp - und 6.Stammführung) gelungen, doch noch einen Lagerplatz zu finden. Nicht, dass wir keinen gefunden hätten, nein, das Beste auszuwählen war das Problem. Nun, wir haben es doch noch geschafft.

Lagerort : RONA / GR (am Julierpass)
Höhe : 1400 m ü. M.

Rona ist nicht etwa eine Regionalmetropole, sondern lediglich ein Bauerndorf mit immerhin 45 Einwohnern, die man sicher nicht unterschätzen darf.
Auch glaube ich, dürfte es sich schon herumgesprochen haben, dass wir (der 6.Stamm) wieder ein gemischtes Lager durchführen und der Ufertrupp sich erneut glücklich schätzen darf (es ist inzwischen das siebente Mal) mit uns ins SO – LA zu ziehen.
Daraus ergibt sich nun folgendes Führerteam :

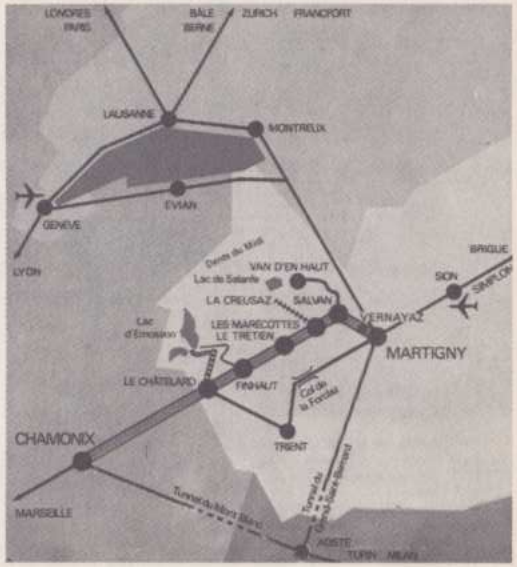
6.Stamm		Ufertrupp	
Gallati Hans	(Schegg)	Vonmoos Claudia	(Strick)
Hollmichel Armin	(Fröögli)	von Dach Beatrice	(Koala)
Kästli Urs	(Luno)	Stadelmann Ursula	(Pam)
Rüesch Urs	(Flott)		

D R I N G E N D E M I T T E I L U N G

A N A L L E 6.S T A E M M L E R stop D R I N G E N D stop ES W I R D Z A H L - R E I C H E R E S E R S C H E I N E N A N D E N U E B U N G E N
G E W U E N S C H T ende

2. STAMM-SO-LA-LA 78
SALVAN (MARTIGNY/VS)

Koordinaten:	566/600/107/300
Datum:	So 16. Juli - Mi 2. August
Kanton:	Wallis
Höhe ü. Meer:	1260 m
Platzbezeichnung:	Planajeur
Sprache:	Französisch
Lage:	Südhang
Post:	in Salvan
Besuchstag:	So 23. Juli 78



Martigny CFF	dp	—	705	—	907	1055	1205	1346	—	1553	1700	1816	1925
x La Bâtiaz	▼	—	706	—	908	1056	1206	1347	—	1554	1701	1817	1926
Vernayaz		—	712	743	915	1102	1212	1353	—	1600	1707	1823	1932
Salvan		—	727	755	927	1122	1224	1405	—	1612	1722	1835	1944
Les Marécottes		—	732	759	932	1129	1229	1410	—	1617	1727	1840	1948
Le Trétien		—	737	804	937	1134	1234	1415	—	1622	1732	1845	1953
Finhaut		—	746	—	946	1146	1245	1424	—	1631	1746	1854	2001
Châtelard-Gléitr.	▼	—	755	—	954	1154	1251	1433	—	1640	1754	1902	2009
	ar	—	758	—	957	1157	1254	1436	—	1643	1757	1905	2012
Châtelard-Front.	dp	z632	802	—	1002	1202	1259	1443	1625	1729	—	1910	—
	ar	)638	808	—	1008	1208	1505	1450	1631	1735	—	1917	—
Vallorcine	dp	)705	z925	—	a1010	1056	z1240	1356	1646	1646	1736	—	1920	—
Montroc	▼	)714	)934	—	)1021	1105	)1249	1405	1655	1655	1745	—	1929	—
Argentière	▼	)720	)940	—	)1027	1111	)1255	1411	1703	1703	1751	—	1935	—
Chamonix	ar	z737	z957	—	a1044	1128	1312	1428	1720	1720	1808	—	1952	—

①

BILDLEGENDE

1) Lagerplatz von SW-S aus gesehen. Wie viele Personen befinden sich auf dem Bild?
2) Blick von SW
3) BAHNHOF TRANSIT-SALVAN-OST, Die Martigny-Chamonix-Bahn ist ein technisches Wunderwerk. Fahrleitungsmasten fehlen, dafür hat die Bahn 3 Schienen. Warum wohl?
4) Idyllisches Lagergelände

②

Auszug aus dem Programm:

07.30	Tagwache
08.00	petit déjeuner
09.00	Programmbeginn, Ateliers (Konserven, Backen...)
12.00	déjeuner
12.30	Flohnen, Siesta
13.30	kurzer Ausflug zu einem Aussichtspunkt
16.30	kein festes Programm (Sport, Jassen...)
18.30	Dîner
20.00	Lagerversammlung
22.00	Nachtruhe
22.00 bis 07,00	Atelier"im Freien übernachten"

Ausschnitt aus dem Menueplan:

(natürlich in Franzosensprache)

mardi, le 18 juin, 1978:

D I N E R

- potage claire
- Riz,curry avec Gschnätzletz, des tomates, fenouil
- du fromage et des fruits à discrétion

boisson: du thé, 1964, appellati contrôler

bon appétit

③

④

im wiitere:

de lagerplatz esch rüüdig schööön. Drom schlömmer vor: De ganzi Zwöytj Stamm macht Fondüü nach Salvahn mehr fendid das de gröschti wahn! läck lässig!

hoffentlech send d'Sommertäg ned e so verrägnet wie Pfengschte!

Quesli

Gloggli

5. STAMM ROT · BLAU SO · LA

Pfingsten steht vor der Tür genau wie das So-La.

Doch das sollen heute nicht unsere Hauptthemen sein. Haben wir doch 29. April mit der Abteilung Luegisland die Musegg-Stafette gewonnen. Innerhalb von 6 Jahren, oder sind es erst 5 ?, hat die Abteilung Luegisland den Musegg-Teller gewonnen. Genau wie dieses Jahr.

Geschrieben am 27. April 1978

Die letzten Uebungen bestritten wir mit den Wölfen, genauer gesagt mit der Meute Hathi. (Das Bestritten hat nichts mit streiten gemein) Die erste Uebung zeigte unseren Wölfen, dass wir auch etwa zuschlagen und prügeln können. Die Kleinsten wurden geschont, nicht wie die Grossen (gross= etwas grösser als klein). Doch erstaunlicherweise hatten nicht nur die Wölfe den Plausch daran, sondern auch die Eltern straften uns nicht mit wilden Telefonanrufen.

Die nächste Uebung mit den Wölfen, nein wie sinnig, eine Samariter-Uebung. Diese Uebunghate gar keine Verbindung zur ersten, wie sich mancher denken könnte. Doch nun zur Uebung selber. Sie war nicht stur auf etwas ausgerichtet, sondern flexibel und elestastisch, man konnte als Instruktor ganz auf die Wünsche seiner Zuhörer eingehen. Ausserdem lernte man, was man mit offenen Wunden macht, wie man Bewusstlose lagert und wie man einen Schildkröten- oder Aehrenverband anbringt.

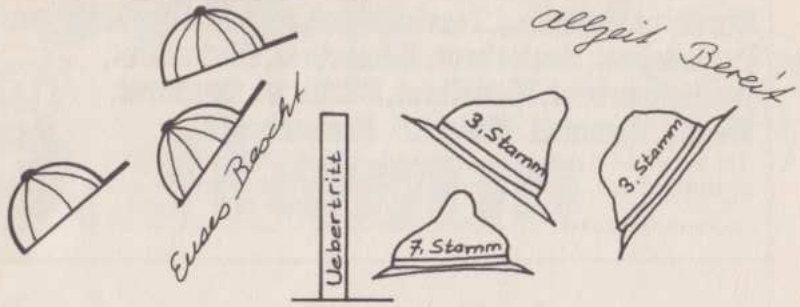
Wegen dem guten Echo von beiden Seiten, haben wir beschlossen, erneut eine Uebung mit Pfader und mit Wölfen zu organisieren.

Zu unserem Lager:
Jeder Pfader, der sich in der letzten Zeit im Heim aufgehalten hat und ein bisschen lesen kann, hat sicher schon die Schweizerkarte unten am Anschlag gesehen. Darauf ist unser Lager sehr sichtbar eingezeichnet. An interessierte 5.-Stämmler:
Der Lager Platz liegt in diesem Jahr im oberen Wallis-Tal.
Der nächste Ort, knapp 300 Meter vom Lagerplatz entfernt, heisst Ulrichen und ist ein verschlafenes Walliserdörfchen.
Wie jedes Jahr werden wir in unseren Doppeldachzelten schlafen, wie immer selber kochen und eventuell auch wieder einen 2-Tages-Marsch veranstalten. Man wird auch in diesem Jahr wieder schwimmen können (Fiesch) und zu kurz zum Wandern kommt man auch nicht.

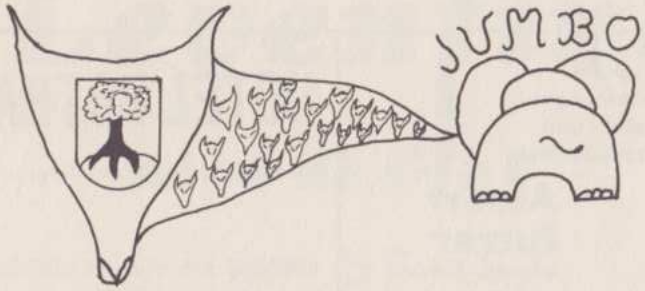
So, das wäre es für heute wieder gewesen, so long, euer

Chris (alias Daniel Pfund)

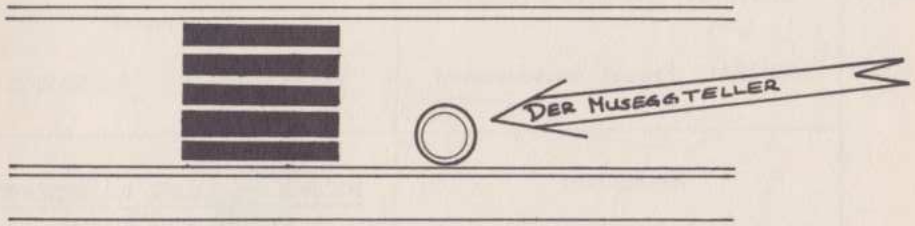
ABTEILUNG ZYTTURM



Am 15. April traten 3 Kaa Wölfe bei einer Abteilungsübung in die Pfadi über. Zwei wurden in den 3.Stamm aufgenommen, und der Dritte fühlt sich sicher im 7.Stamm wohl. Sie wurden alle nach Stammes - Sitte aufgenommen.



Die Meute Sioni in Buchrain wird neu von René Grob / Jumbo geleitet. Er löst somit mich als Meuteleiter ab. Ich wünsche ihm viel Erfolg und Plausch bei den Sioni - Wölfen.



Bei der letzten Museggstafette ging der Museggteller unter eigenartigen Umständen verloren. Er wurde aber noch rechtzeitig von einem wachsamen Zytturm - Pfader - Vater gefunden. Er konnte somit doch noch den Gewinnern überreicht werden.

Eusso Baocht
allzeit Bereit

Gabi Knüsel
Jonathan

Burebrot, Ruchbrot, Tessinerbrot, Joghurtbrot, Halbweissbrot, Pariserbrot, Baslerbrot, Römerbrot, Glutenbrot, Walliserurbrot, Modelbrot, Bürlibrot, Gupfbrot, Weggli, Semmeli, Mutschli, Pausenbrötli....

...sind nur ein Teil aus unserem täglich frischen Brotsortiment. Daneben backen wir in unserer Konditorei seit 100 Jahren: luuter feini Sache!

Bäckerei-Konditorei Hug, Alpenstrasse 10, 6004 Luzern, 041 22 83 33

TK Bauunternehmung
Hochbau Tiefbau Stollenbau
Theiler + Kalbermatter AG
Obergütschrain 2
6003 Luzern

Bauspenglerei
Flachbedachungen
Leichtmetall- und
Chromstahlarbeiten

Albert Furrer
Luzern, Eichhof

HOTEL ROTHAUS
Klosterstraße 4, Luzern, Telefon 23 50 15
empfiehlt sich allen PFADFINDERN

Brauchli
Luzern: Mühlemattstrasse 2-10, Tel. 22 04 96
Emmenbrücke: Eichenstrasse 2, Tel. 55 44 55
HOLZBAU Fenster - Bauschreinerei

Touren-Proviant
SEINET & CO
Comestibles
Weggisgasse 28 Tel. 23 52 22

Restaurant
MILITÄRGARTEN
Hans Sperandi, empfiehlt sich
Horwerstr. 79 Tel. 41 75 42

KÜHLHAUS LUZERN
Tiefgefrier- und
Lagerräume
für Fleisch, Butter, Früchte,
Eier usw.
Temperaturen von + 10°C
bis - 40°C

So-La 78

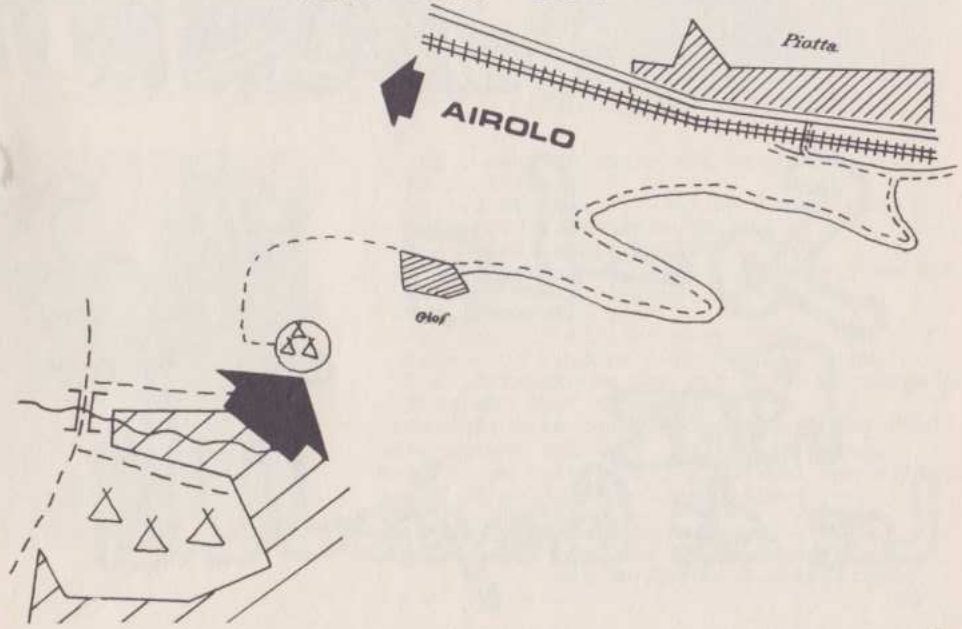
3. Stamm

Rot - Schwarz

Leventina

Alpe di Giof

vom 15.7. - 29.7.

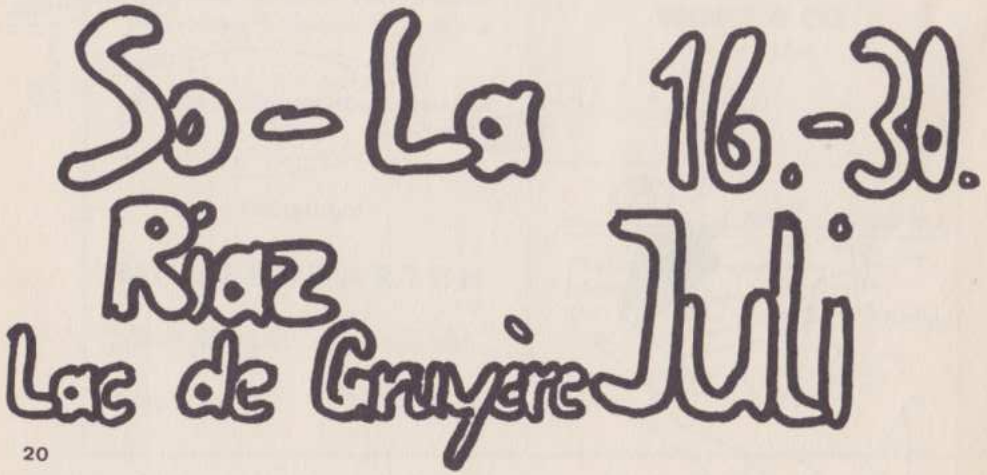


SOMMERLAGER 9.Stamm

Lagerort:	Litzirüti (bei Arosa)
Lagerdauer:	15. Juli bis 29. Juli
Lagerplatz:	ebener Boden, an der Plessur
Lagerküche:	nach dem Motto:"Was der Bauer nicht kennt, frisst er nicht."
Lagerteilnehmer:	ALLE blau-gäälen!!!
Lagerleitung:	Daniel Check v/o Piano Patric Check v/o Batze René Grob v/o Jumbo
Lagerumbebung:	nächste grössere Ortschaft: Arosa
	Einwohner: "All zäme send zwägi Lüt"
	Sprache: Möglicherweise Sprachschwierigkeiten, denn "Si redid bündnerisch."

ALLZEIT BEREIT

Piano



8. Stämmler und andere ziehen einen Guck ins kommende Lager in Les Taillères(Jura)
17.Juli-1.August

Der Schnee wird wie jedes Jahr schmelzen und Sünneli wird scheinen.Es wird herrlich sein. Ab und zu wird es auch bräuseln. Aber was macht das uns, denn die Sonne (sprich Sünneli) scheint für alle, auch für Dich. Ja, Du hast richtig gehört auch für Dich.

Unser Platz ist direkt an der Grenze, daher werden wir viel schmuggeln.Wir werden in Frankreich und in der Schweiz wänderlen, bädelen, singelen, lustelig sein, lächelen, fötelen, ... u.s.w. Wie Ihr seht sind wir sehr vielseitig.

Ich habe unserem Qm ein paar Fragen gestellt:

Wie wird das essen ?
-fein, mit vielen Gewürtzen aus dem eigenen Wald.
Nenne mir bitte ein paar Menues!
-ja, zum Beispiel Fondue ,das nach Grossmutters Hausrezept zubereitet wird.
Oder .....ich möchte eigentlich nicht mehr verraten.

Auch der Führung wurden ein paar Fragen gestellt.

Kommen alle ins So- La 78?
-Man weiss noch nicht's genaues. Wir zählen

auf jeden, ja sogar auf noch mehr.
Wo schlafen wir?
-In den Zelten. Wir werden dieses Jahr Hochbauten konstruieren.
Wie heisst unser Motto?
-Wir werden Schmuggler sein,und wir werden uns ein Schmugglerdorf aufbauen.
-Was Schmugglen wir?
-Ja, das ist eine schwere Frage. Von langen Unterhosen über Zahnpasta zu Knallfröschen werden wir alles schmuggeln.
Kann man dort auch baden?
- Janatürlich es hat ein Seelein in der Nähe.
mehr möchte ich aber jetztnicht sagen.
Wenn Du es selber (alles) miterleben willst, musst Du zu uns ins Lager kommen.

Viele Grüüsse : Frogadino Schnöps
Redaktor des Hulzexpresses,
der berühmten 8.stamzeitung

Böle

Mai 78

Meute Rama

Rüssbüehl
Littau

Kennid ihr scho üsi neui Wölflitante? Sie heisst „Blüemli" Anna Wicki. Sie wohnt det, wo sech d'Wölfe und d'Hase „Guet-nacht" sägid. Nämli echli osserhalb vo Lettau. Liebs Blüemli, mer wönschid Der vel Glöck ond mänge Plausch met de Wölf! Ond au es schöns Lager. Hejo, die Lettauer ond Rüssbühler gönd dänk au is Lager! Ond zwor det äne, wo's schön esch: of Rüti! (ZH)

do gsänder grad s'Huus, wo vor osse no es Schminee hed!

Mai 78

do got's de Fluss (!!!) doruf

ond ändra vode Brugg got's dorab

do tüemer spele (wener guet luegid, gsänder no s'Brösmeli)

S'Lager god vom 17.-27. Juli. Mer wärdid üs „wohl" fühle als „Senne"! Mer tüend bade, Staudämm boue, de Kenderzoo in Rapperswil bsueche, em Buur hälfe ond, ond, ond no vell meh. Bes denn, wönsched mier allne en schöne Früehlig

Euses Lescht...

Brösmeli, Boy, Böle, Blüemli

Ad Eltere: tüend Sie bitte no de Johresbitrag iizahle!

Mersi

Gut geplant
ist besser gereist.

KUONI

Luzern: Grendel 10, 23 91 31.
Shopping-Center Emmen 55 81 81.

Ihr Ferienverbesserer

Beachtet beim Einkauf unsere Inserenten !

AVIA SCHÄTZLE AG

Für unsere Kunden setzen wir alle Räder in Bewegung!
Schätzle AG Tel. 041-444546

STUDER CARL
WEINHANDEL
LEBENSMITTEL + GETRÄNKE
LANGENSANDSTR. 7 LUZERN
TEL. 44 45 89

Martin + Co.
Spezialhaus für Tapeten
6002 Luzern
Kapellgasse 3
Telefon 23 11 33

Kuba's extra starke
Brillen sind auch
für Pfadi - Buben
stark genug !

MOOS
OPTIK PHOTO
PILATUSSTRASSE 34 6003 LUZERN

JAKOB SPIELER - STOCKMANN

9. März 1916 - 15. Januar 1978

Die Nachricht vom unerwarteten und plötzlichen Hinschied unseres ehemaligen Musegg-Kameraden Jakob Spieler war unfassbar. Noch am Vorabend nahm Jakob im Kreise der Altzunftmeister frohgemut am Bärteliessen der Zunft zu Safran teil. Auf dem Heimweg erlitt er eine Herzkrise, die zum Tod führte. Ein harter Schicksalsschlag, besonders für seine Familie, die ohne jeden Abschied den lieben Gatten und Vater verlor. Aber auch seine zahlreichen Freunde trauern um einen lieben, stets hilfsbereiten Kameraden.

Jakob Spieler gehörte zu den begeisterten Pfadern der Gründungsjahre unseres Korps (früher Abteilung). Damals begann er seine Pfaderlaufbahn bei den Rotschwarzen. Später wurde Kobi die Führung des Krienser Trupps übertragen. Damit kam er in engen Kontakt mit den Blauweissen, da das Sommerlager 1934 gemeinsam auf der Oberseealp organisiert wurde.

Eine sorgfältige Führerausbildung genoss Jakob Spieler in Greng, so damals die Gilwell-Kurse (heute als Kanderstegerkurse bekannt) durchgeführt wurden.

Als Offizier hatte Jakob in den ersten Kriegsjahren viel Militärdienst zu leisten. Aber in der dienstfreien Zeit betätigte er sich aktiv als Korpsleiter-Stellvertreter (früher Abteilungsleiter-Stellvertreter) und damit verbunden als Obmann für administrativen Belange der Musegg. Die damaligen Führer, besonders aber der Schreiber dieser Zeilen als Korps- (Abteilungs-) Leiter, schätzten die stets hilfsbereite Art, mit der Kobi sämtliche ihm übertragenen Aufgaben löste. Als Beispiel erwähne ich die "Anbauschlacht", bei der Kobi mit Hilfe des von der Familie Spieler uneigennützig zur Verfügung gestellten Privatgärtners viel Zeit und Geduld investierte.

Als begeisterte Bergsteiger besuchten wir gemeinsam einen Ausbildungskurs des Pfadfinder-Alpenclubs in Kandersteg. Im darauffolgenden Jahr 1940 wurde eine Rover-Hochgebirgstour ins Jungfraugebiet organisiert, bei der Kobi als verantwortungsbewusster Führer einer Seilschaft amtete.

...und für alli Velo und Töffli
ersch rächt zum Pnö
Velos HUGO Luzern

Obergrundstrasse 26 Tel. 22 34 44

Geld für Ihre Zukunft Brauchen Sie zum Aufbau oder zur Absicherung Ihrer Zukunft Geld? Dann sprechen Sie ruhig einmal mit uns über Ihre Finanzprobleme von Mensch zu Mensch. Unsere persönliche Beratung weist Ihnen vielleicht einen Weg. volksbank willisau ag Ihre aktive Regionalbank WILLISAU•GROSSWANGEN•LUZERN•SURSEE•ZELL

WIR VERKAUFEN NICHT NUR BÜRO-MASCHINEN ...

Vor ungefähr 40 Jahren entstand aus den ehemaligen Blauweissen die Rovergruppe "Chuz". Kobi Spieler schloss sich dieser Rovergruppe an. Auch später, als die breitgerandeten Hüte auf die Seite gelegt wurden und die Rovergruppe dem APV beitrat, gehörte Jakob Spieler stets zum Kern dieser aus echtem Pfadergeist entstandenen Gruppe. Jedes Jahr treffen sich die "Chuzen" im Verlaufe des Herbsts, und Kobi fehlte bei diesen Zusammenkünften nie. Diese Freundschaft mit den ehemaligen Pfaderkameraden war ihm so sehr ans Herz gewachsen, dass er diesen Kontakt auch pflegte, nachdem er als angesehener und erfolgreicher Geschäftsmann von Luzern sich in zahlreichen Gesellschaften betätigte. Seine bodenständige Verbundenheit mit unserer Stadt Luzern fand ihren Niederschalg in seiner Zugehörigkeit zur Zunft zu Safran. Als erster Museggler wurde er im Jahre 1958 zum Fritschivater erkoren.

So trauert heute ausser seiner Familie, die ihm sehr viel bedeutete, ein grosser Freundeskreis um den heimgegangenen Kameraden. Besonders die ehemaligen "Chuzen" werden Kobi sehr vermissen.

Die Musegg ist Jakob Spieler für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit als Pfaderführer zu besonders grossem Dank verpflichtet.

Fritz Martin

==========

Für Deine Agenda:

10. September: APV - Schiessen

28. Oktober: Camping Ball, dieses Jahr im Château Gütsch, weil man von dort eine schöne Aussicht auf die jubilierende Stadt hat.

...WIR REPARIEREN SIE AUCH GEWISSEN-HAFT UND ZU-VERLÄSSIG!

waldis
BÜROCENTER DER ZENTRALSCHWEIZ

6002 Luzern Bahnhofstrasse 32

Tel. 041 - 22 75 75

Die gewissenhafte Pflege Ihrer Büromaschinen ist uns ein Anliegen. In unserer modern eingerichteten Werkstätte reparieren oder reinigen unsere Spezialisten Ihre Büromaschinen (alle Fabrikate) sorgfältig und rasch.